

Kommunale Wärmeplanung

Überblick



1. Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung
2. Entwickelt die Strategie zum langfristigen Umbau der Wärmeversorgung
3. Fahrplan für den Transformationsprozess der kommenden Jahre/Jahrzehnte

Sollte bei allen städtebaulichen Planungen und Entwicklungen berücksichtigt und immer wieder der veränderten Lage angepasst werden.

- In Niedersachsen per Klimaschutzgesetz Pflicht für größere Kommunen.
- Auf Bundesebene im Wärmeplanungsgesetz ab 2024. Wird verpflichtend für zukünftige Wärmepläne, sobald ins Landesgesetz überführt.

Kommunale Wärmeplanung

Erwartungen



Das ist sie:

Eine Übersicht, welche ein grobes Gesamtbild wiedergibt

Transformationspfad zur klimaneutralen Wärmeversorgung

Grundlage für Einstieg in die Detailplanung

Das nicht:

Detailanleitung für den Umbau der kommunalen Wärmeinfrastruktur

Schnell gemacht

100 % genau

Zu diesen Fragen liefert sie Antworten!

Wo können welche Formen erneuerbarer Energien genutzt werden?



In welchen Gebieten ist das Einsparpotenzial am höchsten?

Wo liegen die Quartiere, in denen Wärmenetze (aus-)gebaut werden können? Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle?

Wie können zukünftig Neubaugebiete und Industriegebiete klimaneutral versorgt werden?



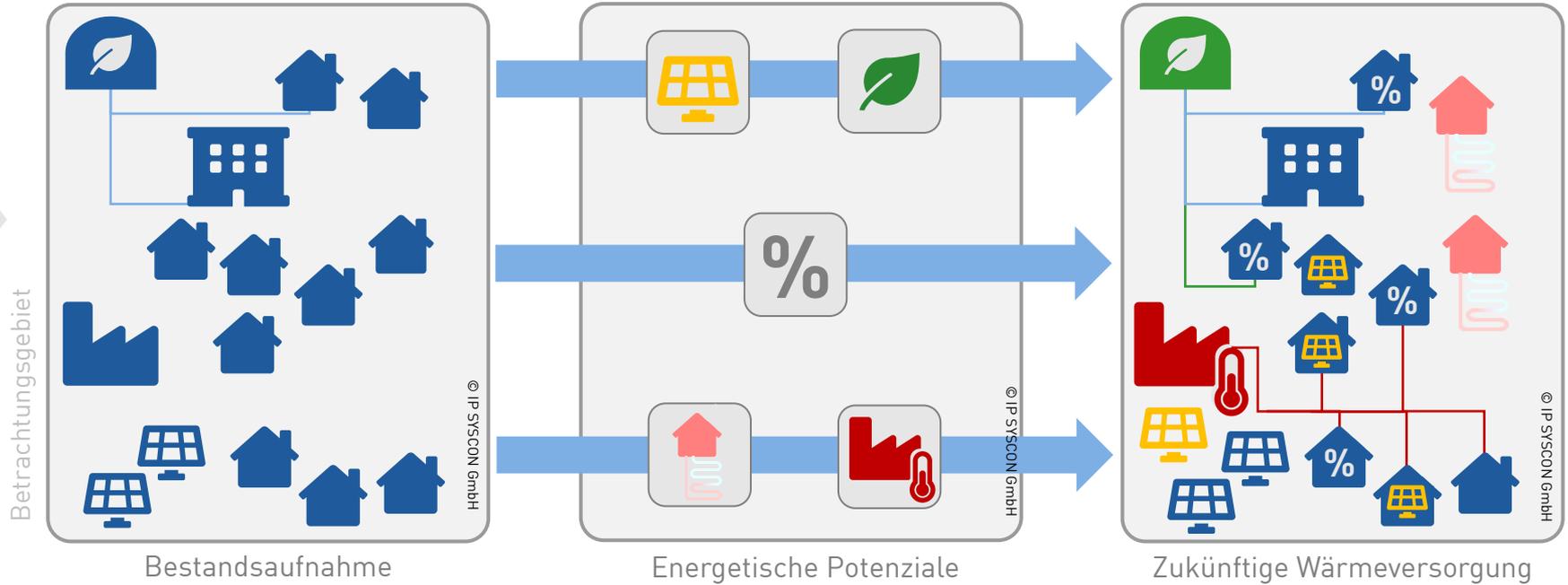
Wo gibt es welche Abwärmequellen, die genutzt werden können?

Wie können Liegenschaften im Wärmeplan berücksichtigt werden?



Kommunale Wärmeplanung

Wärme Heute und Morgen



Projektziele



LP 1

Bestandsanalyse: Erhebung des Wärmebedarfs und der Versorgungsstruktur

LP 2

Potenzialanalyse (Energieeinsparung; EE zur Strom- und Wärmeversorgung)

LP 3

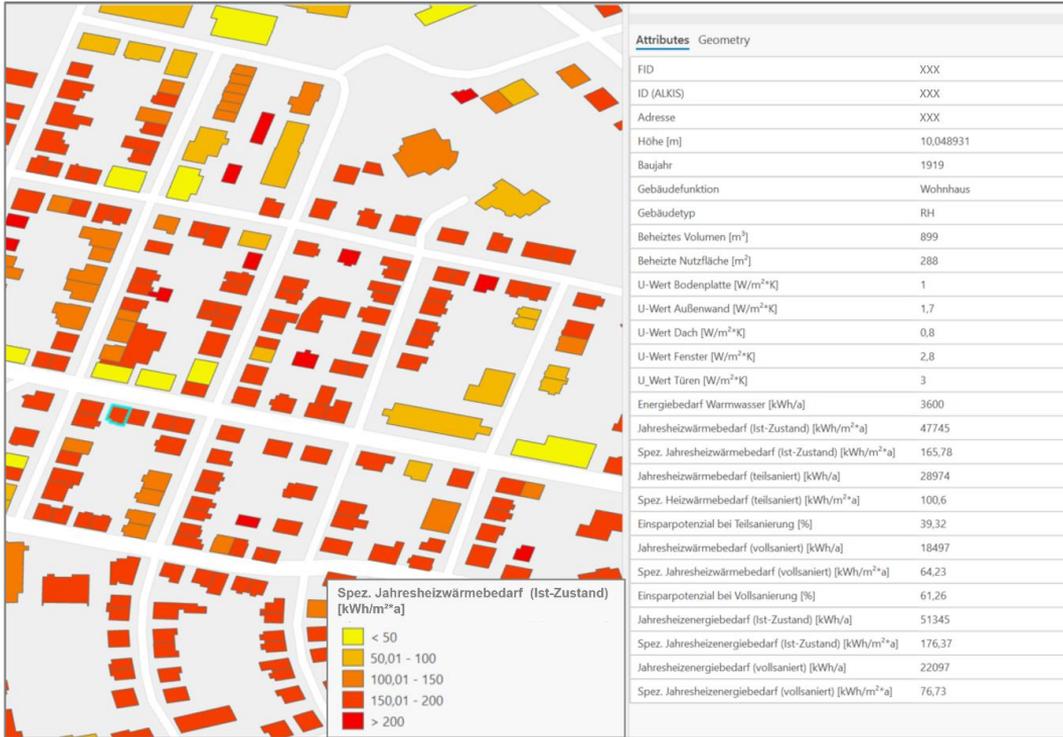
Entwicklung von Zielszenarien

LP 4

Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog



LP 1



1

Bestandsaufnahme

Erfassung des Ist-Zustandes als Startpunkt für einen kommunalen Wärmeplan

2

Potenzialanalyse

Möglichkeiten der Energie- und Wärmenutzung räumlich konkret aufzeigen

3

Zielszenarien

Energiebedarfsszenarien als Grundlage für die Maßnahmenplanung

4

Maßnahmen

Zur treibhausgasneutralen Deckung des Wärmebedarfs



LP 2



1

Bestandsaufnahme

Erfassung des Ist-Zustandes als Startpunkt für einen kommunalen Wärmeplan

2

Potenzialanalyse

Möglichkeiten der Energie- und Wärmenutzung räumlich konkret aufzeigen

3

Zielszenarien

Energiebedarfsszenarien als Grundlage für die Maßnahmenplanung

4

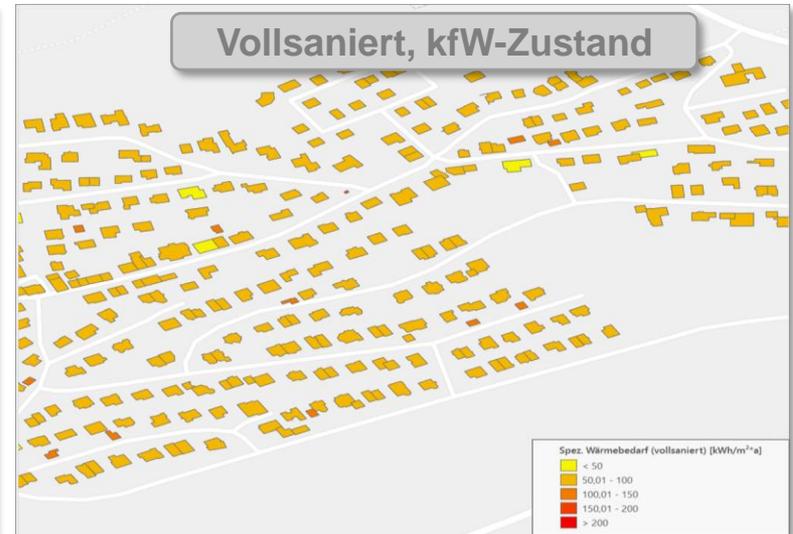
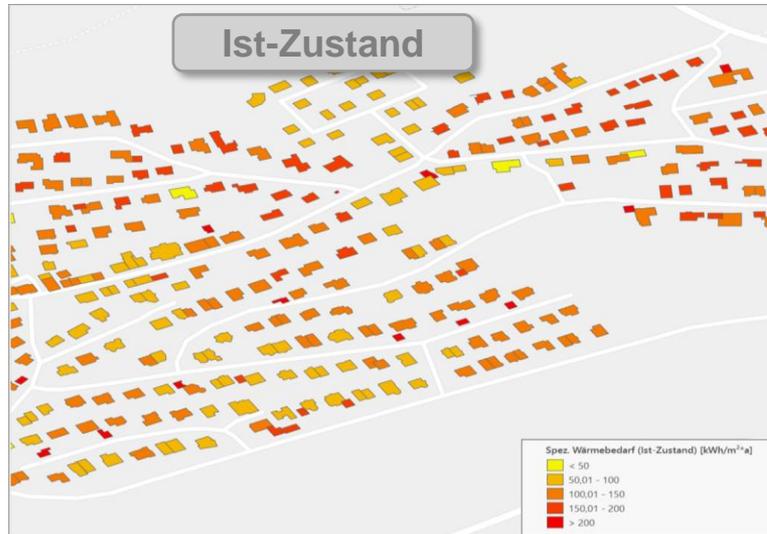
Maßnahmen

Zur treibhausgasneutralen Deckung des Wärmebedarfs

Gebäudescharfer Wärmebedarf

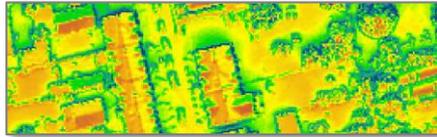
Szenario, vollsaniert

- Energiebedarf bei Vollsanierung
- kfW-Zustand (kfW 262) mit Anpassungsfaktor in kWh/a
- GEG-Zustand (2020) mit Anpassungsfaktor in kWh/a



Energetische Potenziale

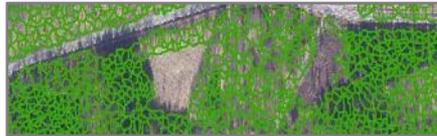
Möglichkeiten der Energie- und Wärmenutzung räumlich aufzeigen



Solar auf Dach- und Freiflächen



Wasser- & Windkraft



Biogas- und Biomasse



Oberflächennahe Geothermie



Industrielle Abwärme / Abwasserwärme

Einführung in die Szenarien

Ausgangssituation



Wärmebedarf
im Gebäudebestand



Fossile
Energieträger



Regenerative Energien &
zukunftsfähige Technologien

Einführung in die Szenarien

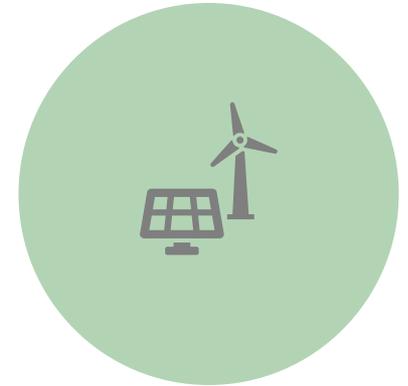
Zieljahr 2040



Wärmebedarf
im Gebäudebestand



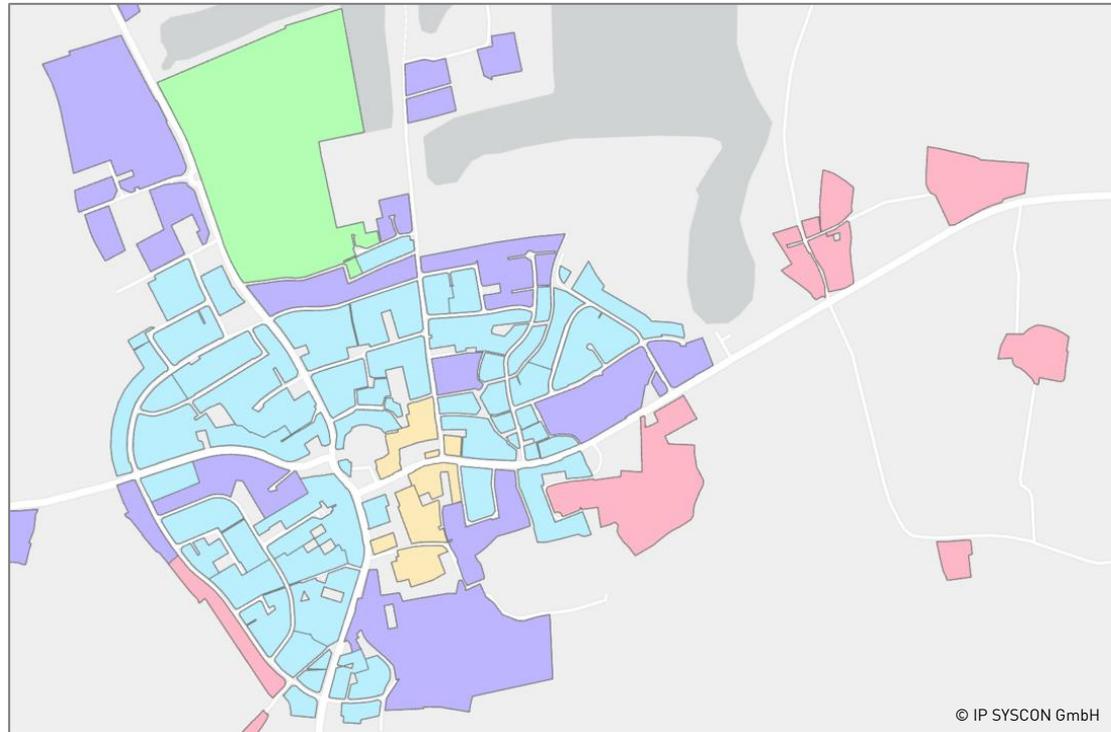
Fossile
Energieträger



Regenerative Energien &
zukunftsfähige Technologien

Versorgungsempfehlungen

Relevante Gebiete auf einen Blick



**Ableitung anhand
verschiedener Parameter
möglich.**

Wärmeversorgungsempfehlung

-  Einzelversorgung
-  Bedingte Wärmenetzeignung
-  Niedertemperaturnetz
-  Konventionelles Wärmenetz
-  Sehr hohe Wärmenetzeignung

Maßnahmenplanung

Individuelle Maßnahmen – abgestimmt auf die Kommune

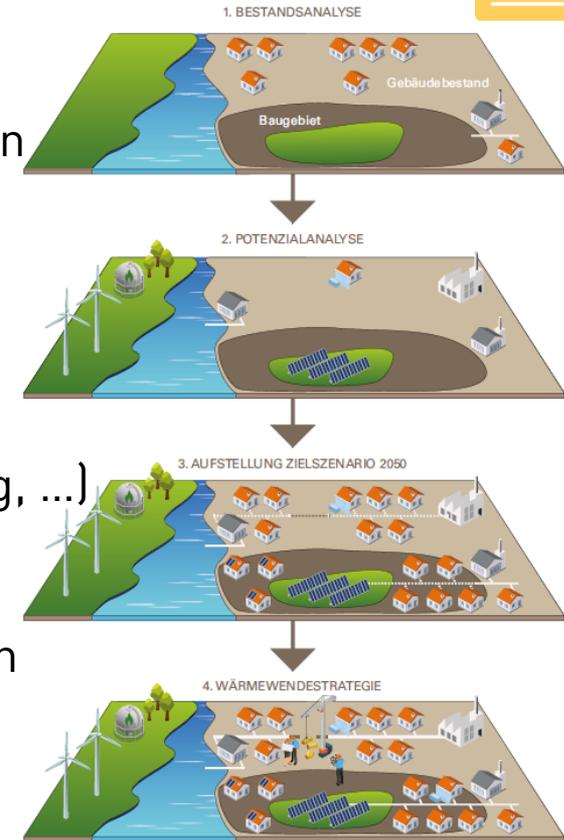
ENERGIE. KLIMA. PLAN.



IP SYSCON



- Detaillierte Ausarbeitung von 5 Einzelmaßnahmen
Kommune
- Berücksichtigung der vor Ort üblichen Struktur
bei der Wahl der Maßnahmen
(Wärmenetze, KWK-Anlagen, Wasserstoffnutzung, ...)
- Einbezug regionaler Potenziale und Möglichkeiten



Quelle: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, 2020

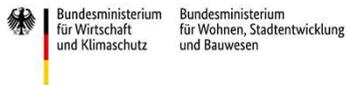
ZUSAMMENFASSUNG – WPG

Gesetz zur Kommunalen Wärmeplanung – Was gilt wann für neue Heizungen?

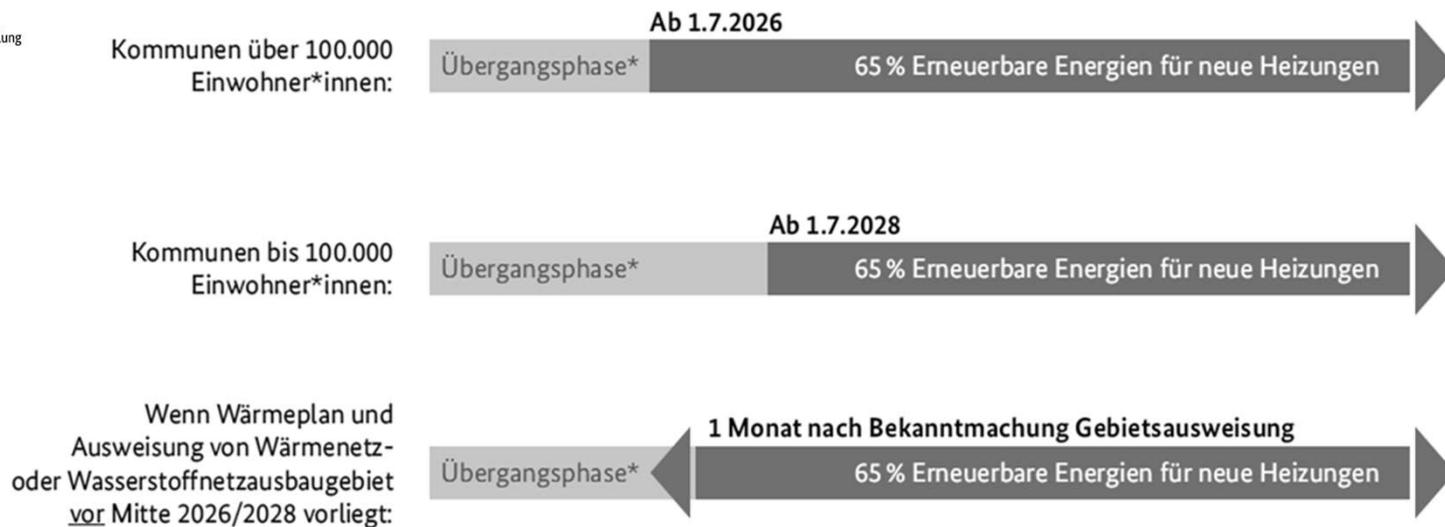
- Ab Inkrafttreten des kommunalen Wärmeplans gilt bei Heizungstausch (z. B. im Havariefall) die Anforderung mindestens 65% EE einzusetzen. Hier gelten Übergangsfristen.



STAND 08.01.2024



Informieren Sie sich vor der Investitionsentscheidung für eine neue Heizung, ob in Ihrer Gemeinde eine kommunale Wärmeplanung vorliegt oder geplant ist.



* Bei Einbau einer Gas-/Ölheizung während der Übergangsphase muss ab 2029 ein steigender Mindestanteil für grüne Brennstoffe genutzt werden